

Informationen zur Untersuchung

Die Computertomographie (Abkürzung CT) ist ein modernes bildgebendes Verfahren, mit dem ein detaillierter Blick in den menschlichen Körper möglich wird. Eine Röntgenröhre umkreist den Patienten in gewissem Abstand und sendet gleichzeitig ein dünnes Röntgenstrahlenbündel aus. Der Röhre gegenüber liegen mehrere Detektorreihen. Dadurch können Körperorgane in jeder Schicht aus nahezu eintausend Richtungen aufgenommen werden.

Während der Untersuchung liegen die Patienten meist in Rückenlage, seltener in Bauchlage auf einer schmalen Liege, die sich langsam in die ringförmige Öffnung (Gantry) des Gerätes hineinbewegt. Die Gantry ist mit ca. 70 cm Durchmesser relativ weit.

Untersuchungen des Kopfes (Schädel und Gehirn) sowie der Bandscheiben und Skelettanteile bedürfen keiner besonderen Vorbereitung. Für Untersuchungen des Bauches und Beckens werden meist Kontrastmittellösungen zum Trinken gereicht, um im Bild den Magen-Darm-Trakt abgrenzen zu können.

Bei einigen Untersuchungen ist die Gabe eines jodhaltigen Kontrastmittels erforderlich. Kontrastmittel werden im Allgemeinen gut vertragen. Sollte eine Kontrastmittelgabe bei Ihnen erforderlich sein, werden sie vor der Untersuchung darüber aufgeklärt!

Röntgenkontrastmittel ist jodhaltig. Daher benötigen wir den TSH-Wert (Schilddrüse). Das Kontrastmittel wird über die Nieren ausgeschieden, deshalb benötigen wir den Nierenfunktionswert (Kreatinin).

Für den reibungslosen Ablauf der Untersuchung bitten wir Sie, uns noch den beiliegenden Fragebogen möglichst genau zu beantworten.

Wenn Sie noch Fragen zur Untersuchung haben, werden die Mitarbeiterinnen der Abteilung oder der behandelnde Arzt diese selbstverständlich ebenfalls gerne beantworten.